



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 199 12 317 C9 2004.11.04**

(12) **Berichtigung der geänderten Patentschrift**

(21) Deutsches Aktenzeichen: **199 12 317.9**

(51) Int Cl.7: **F02D 21/08**

(45) Veröffentlichungstag
 der Patenterteilung: **31.01.2002**

F02M 25/07, F02B 29/04

(45) Veröffentlichungstag
 des geänderten Patents: **15.01.2004**

(15) Korrekturinformation:
**Berichtigung in Absatz 1-16 der Beschreibung und
 in Anspruch 1 und in Zeichnungsseiten 1-3**

(48) Veröffentlichungstag der Berichtigung: **04.11.2004**

(62) Teilung in:
199 64 362.8

DE 197 20 643 A1
DE 196 28 235 A1
DE 42 38 068 A1
EP 05 74 614 A1

(71) Patentinhaber:
DaimlerChrysler AG, 70567 Stuttgart, DE

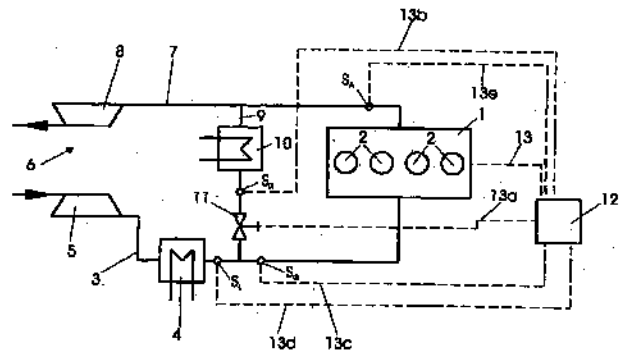
Dr.-Ing. BÜLTE, Heinrich C.A. Einfluss instationärer Fahrzustände auf die Verbrennung eines direktinpritzenden Dieselmotors mit Abgasrückführung. Dissertationsschrift, 03.02.1998;
Dr.-Ing. EIFLER, Gerald, Schadstoffminimierung durch Abgasrückführung am kleinen schnelllaufenden Dieselmotor mit Direkter Kraftstoffeinspritzung. Dissertationsschrift, 11.04.1990;

(72) Erfinder:
Gärtner, Uwe, Dipl.-Ing., 71384 Weinstadt, DE;
Braun, Tillmann, Dipl.-Ing., 73663 Berglen, DE

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
 gezogene Druckschriften:
DE 197 34 494 C1
DE 196 15 545 C1
DE 43 37 313 C1
DE 32 48 745 C2
DE 197 27 793 A1

(54) Bezeichnung: **Verfahren zur Regelung des Anteils der einer Brennkraftmaschine rückgeführten Abgasmenge**

(57) Hauptanspruch: Verfahren zur Regelung des Anteils der einer Brennkraftmaschine rückgeführten Abgasmenge an der der Brennkraftmaschine insgesamt zugeführten Gemischmenge, welche durch die rückgeführte Abgasmenge und eine Frischluftmenge gebildet wird, wobei der Ist-Anteil (AR_{ist}) der rückgeführten Abgasmenge (R) an der der Brennkraftmaschine (1) insgesamt zugeführten Gemischmenge (G) mittels Sensoren aus Messungen der Temperatur (T_L) der zugeführten Frischluftmenge (L), der Temperatur (T_R) der rückgeführten Abgasmenge (R) und der Temperatur (T_G) der insgesamt zugeführten Gemischmenge (G) ermittelt wird, und daß dieser Ist-Anteil (AR_{ist}) der rückgeführten Abgasmenge (R) an einen vorbestimmten Soll-Anteil (AR_{soll}) angepaßt wird, dadurch gekennzeichnet, daß die Frischluftmenge (L) mittels eines Ladeluftkühlers (4) und die rückgeführte Abgasmenge (R) mittels eines Abgasrückführkühlers (10) auf vorbestimmte Temperaturen (T_L bzw. T_R) abgekühlt werden, und daß die Temperatur (T_G) der insgesamt zugeführten Gemischmenge (G) gemessen wird.



Die oben angegebenen bibliographischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Berichtigung.